

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfennig.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 114.

Winnenden, Samstag den 30. September

1899.

Winnenden.

Bekanntmachung, betreffend die Einleitung der Jahresrechnung der Gebäude.

Die Gebäudebesitzer werden hiemit aufgefordert, alle in diesem Jahr vorgekommenen Veränderungen an ihren Gebäuden, welche eine Änderung des Versicherungsanschlages oder der Gefahrenklasse nötig erscheinen lassen, sowie alle Neubauten spätestens bis 7. Oktober ds. J. auf der Ratschreiberei anzumelden.

Den 27. Septbr. 1899.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Wohnhaus mit Werkstätte Verkauf.

Eugen Rehler, Mechaniker hier, bringt am nächsten
Donnerstag den 5. Oktober d. J.,
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Ein Stock Wohnhaus mit maschinell eingerichteter Schlosserwerkstätte in der oberen Sackstraße. Die vorhandenen Maschinen können mit erworben werden.

Auf dem Haus wird seit vielen Jahren eine Schlosserei mit gutem Erfolg betrieben, es eignet sich aber auch zu einem andern Gewerbebetrieb.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 29. Septbr. 1899.

Ratsschreiberei:
Hiemer.

Abgabe von Zeichnungen.

Die Schüler der gewerbl. Fortb.-Schule, sowie der Latein- und Realschule, welche vor Georgii 1898 den Zeichenunterricht an den genannten Schulen genossen haben, können ihre Arbeiten von Montag den 2. bis Montag den 9. Oktober bei den betreffenden Lehrern in Empfang nehmen.

Winnenden, den 28. September 1899.

Haller, Schaupp, Witzgall.

Bezirks-Wirtsverein Winnenden.

Heute Freitag, abends 7 Uhr findet eine
außergewöhnliche Versammlung

in der „Sonne“ hier statt, wozu die werten Kollegen dringend ersucht werden, vollständig zu erscheinen.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Wilh. Fischer b. Thor

bringt sein für Herbst und Winter neu sortirtes Lager in:

**Tuch & Buckskin,
Ueberzieherstoffen etc.**

von den billigsten bis feinsten Qualitäten und in den neuesten Farben,

Damenkleiderstoffen,

Jacken- & Mantelstoffen u. s. w.

in empfehlende Erinnerung.

Billige Preise. Muster gerne zu Diensten.

Nettersburg,

Station Winnenden.

Schmiede- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter bringt besonderer Verhältnisse halber seine Liegenschaft, bestehend in Haus nebst angebauter Scheune u. besonders stehender Schmiede, nebst 7 Morgen sehr guten Aedern, Wiesen und Baumstücken

am Donnerstag, 5. Oktober, nachm. 2 Uhr

auf dem Rathause hier aus freier Hand im öffentl. Aufstreich zum Verkauf.



Die Schmiede samt Zubehör wird auch ohne oder mit einem Teil der Güter abgegeben.

In Nettersburg — zu welchem noch verschiedene umliegende Höfe gehören — befindet sich bloß diese eine Schmiede, und würde sich einem tüchtigen Manne hier eine sehr günstige Gelegenheit bieten, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Zahlungsbedingungen günstig, da ein Anlag von 1500 M genügt. Liebhaber sind mit dem Bemerken freundlich eingeladen, daß nur dieser eine Verkauf stattfindet und der Zuschlag womöglich sofort erfolgt.

David Jeutter.

Winnenden.

Meiner werten seitherigen Kundschaft wie einer sonstigen geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich meine Wirtschaft z. Hasen an Herrn Schnabel käuflich abgetreten habe und der Betrieb auf der selben nächster Tage übergeben wird und ich am Sonntag zum letztenmal schenke. Für das mir früher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen höflich dankend, bitte solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Heinrich Kleinmann.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.



Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir meine von Herrn Kleinmann käuflich erworbene Wirtschaft z. Hasen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum fleißigen Besuche bestens zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich mich stets bemüht halten werde, meine werte Kundschaft mit guten reellen Getränken und Speisen aufs Beste zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittend zeichnet

hochachtungsvoll

Gustav Schnabel z. Hasen.

Winnenden.

Schönen frühen, blauen

≡ Saat-Dinkel ≡

hat zu verkaufen

G. Klöpfer, Bäcker.

Winnenden.

Meine mit Kraftbetrieb gut eingerichtete
Mösterei, sowie Bandsäge

empfehle zur gefälligen täglichen Benützung.

W. Friedrich.

Ziehung unwiderruflich 5. Oktober 1899.

Stuttgarter Rennvereins-Loose

zur Hebung der Rennen, der Pferdezucht und des Stuttgarter Pferdemarkts,
Hauptgewinne 15 000, 5000, 2000, 1000 Mark u. s. w.
sind à 1 Mark noch zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Mina Schoch
Ernst Krautter
Verlobte.

Winnenden. Oktober 1899.

Im Jahre 1900

waschen sich Alle mit der echten
Radebeuler Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,
weil es die beste Seife für eine zarte,
weiße Haut und rosigen Teint, sowie
gegen Sommerprossen und alle Haut-
unreinigkeiten ist. A St. 50 Pf. bei
Apotheker Gmelin.

Winnenden.
**Prima neuen
1899er Wein**
hat im Ausschank
Salmbach, Wehler.

Winnenden.
**Frische
Saitenwürste**
sind so während zu haben bei
Herrn Krauß & Sonne.

Statt jeder besonderen Anzeige empfehlen sich als

Verlobte

**Lydia Brandner
Karl Wendebaum**

Winnenden. Oktober 1899.

**Mina Kull
Eugen Brandner**

Birkmannsweiler. Winnenden.

Oktober 1899.

Winnenden.

Herbstsaatfrüchten!

Blauen, roten, gelben und weißen

Dinkel, Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste

empfehle mit dem Bemerkten, daß meine sämtliche Saatfrüchten mit dem
Trieur sorgfältig gereinigt sind, so daß nur die gleichmäßigsten und
schwersten Körner als Saatgut verwendet werden.

Zugleich empfehle auf bevorstehende **Nirchweih** meine

sämtliche Sorten Kunstmehl,
sowie alle erforderlichen Backartikel.

Thomasphosphatmehl

im Detail, sowie bei Waggontabung direkter Versandt ab Mählwerk, emp-
pfehle zu den billigsten Tagespreisen; weiter empfehle

Kupfervitriol

zum Einbeizen der Saatfrüchten.

Auch ist mein

Trieur (Unkrautauslesemaschine)

zur Benützung wieder aufgestellt.

L. Baumann,
Mehl- & Saatfrüchtenhandlung.

Winnenden, den 29. September 1899.

Todes-Anzeige.



Den Verwandten und Freunden
unseres Hauses teilen wir tiefbetrußt
mit, dass unser lieber Vater, Gross-
vater, Urgrossvater und Bruder

Collaborator C. A. Müller,
langjähriger Lehrer an der Kgl.
Heilanstalt Winnenthal,

nach längerem Leiden im Alter von
86 1/2 Jahren heute Nacht 12 1/2 Uhr sanft verschieden
ist.

Die hinterbliebenen Kinder:

Karl Müller, Professor.

Gotthold Müller, Fabrikdirektor a. D.

Anna Müller.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags
3 Uhr statt.

Im Sinne des Entschlafenen bitten wir Blumen-
spenden zu unterlassen.

Winnenden.

Fabrikation
nichtexplodirender
Zinnbletflaschen
bester Qualität u.
Lager aller Sorten.



Löffelwaren,
Wein-, Bier- und
Caffeeservice,
Deckelkrüge,
Cylinder, Schwämme.

Porzellan und Glaswaren,
Emailgeschirr u. andere
Haushaltungsartikel

nebst vielen zu Geschenken passende Gegenstände empfiehlt billigst.
Auch wird stets altes Zinn umgegossen oder gekauft.

Fr. Kallenberg jr., Zinngießer.

Curngemeinde Winnenden.

Samstag, 30. Septbr.,
abends 8 Uhr

Monats-Versammlung
bei P. Zell zur Eisenbahn.
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Der Ausschuss.

Winnenden.
Im Wege der Zwangsversteigerung
werden durch den Gerichtsvollzieher
nächsten **Mittwoch den 4. Okt.,**
vormittags 9 Uhr im Hofraum des
Gerichtsvollziehers
2 schöne Kühe (Galschack)
an den Meistbietenden verkauft, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.
Gerichtsvollzieher **Maft.**

Winnenden.
Sonntag
Knoblauch- & Apfelmilch
bei ausgezeichnetem
Civoli-Lagerbier.
J. Zeiler & Waldborn.

G. Pfeiderer,
Marktplatz Winnenden.



Anfertigung von Betten
von Mark 50.- an.

Rennvereins-
(Volksfest-) Lose.
Hauptgewinn M. 15 000.
Gesamtgewinne M. 40 000.
Ziehung garantiert am
5. Oktober d. J.
Lose à M. 1, 13 Lose für
M. 12 empfiehlt die
General-Agentur
Eberh. Fetzer, Stuttgart.
In Winnenden bei **E. Huss.**

Ziehung gar. 5. Okt.
Stuttgarter Gelblos 1 M., 11 Lose
10 M. Hauptgewinn **Mark**
15,000, 5000, 2000
etc. etc. Porto 10 S., Liste 15
Bil., empfiehlt **J. Schweickert,**
Stuttgart. Hier bei Friseur
Schächtel.
J. Eppinger's Fournierhandlung
Stuttgart,
26 Olgastraße 26.

Landesnachrichten.
Das Regierungsblatt Nr. 31 vom 26. Sept.
enthält eine Verfügung des Ministeriums des Innern
vom 23. Sept. 1899, betr. die Anzeigepflicht bei
Witt.
Die Verfügung lautet: Jede Erkrankung
und jeder Todesfall an Pest, sowie jeder Fall, welcher
den Verdacht dieser Krankheit erweckt, ist der für den
Aufenthaltsort des Erkrankten oder den Sterbeort
zuständigen Ortspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.
Wechselt der Erkrankte den Aufenthaltsort, so ist dies
unverzüglich bei der Ortspolizeibehörde des bisherigen

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Hausfrauen!
spart Zeit, Mühe und Geld!
Eugen Breyer's Seifenpulver
— ist und bleibt das Beste. —
Offen verwogen das Pfund 25 Pfg.
Alleinige Niederlage für Winnenden bei **G. Gerhardt.**
Sonstige Niederlagen sind durch Plakate ersichtlich.

Schutz-Marko. Das **Zweckmässigste und Beste zur Selbstanfertigung** eines gesunden, billigen und haltbaren **Haustrunks** (Kunst-Mosts) sind **Ju. I. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform**
(Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)
Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg
Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.
Prospekt gratis franko. Per Port. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.
In Winnenden bei Apotheker **Gmelin**, in Waiblingen bei Apotheker **Margraff**, Fellbach Apotheke.

Rattentod zur vollständig. Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, à 50 S u. 1 M in den **Apotheken in Winnenden.**
Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen, zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.
Debmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Gaimertl, Dekonom.**

TROPON
Nahrungs-Eiweiss.
1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo bestes Rindfleisch oder 180-200 Eier. Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmäßigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. Bei dem äusserst niedrigen Preise von Tropon ist dessen Anschaffung einem jeden ermöglicht.
Zu beziehen durch Apotheken und Drogengeschäfte.
Tropon-Werke, Mülheim-Rhein. (100)

Winnenden.
Heute **Samstag** und morgen **Sonntag**



bei **prima hell und dunkel Bier,** sowie **gutem alten und neuem Wein,** wozu freundlich einladet
Chr. Sanwald z. Bahnhof.

Bürg.
Hochzeits-Einladung.
Alle unsere Freunde und Bekannte, bei welchen wir unsere Aufmerksamkeit nicht persönlich machen konnten, erlauben wir uns hiemit zu unserer am **Samstag den 30. Septbr. und Sonntag den 1. Oktbr.** stattfindenden
Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen.
Der Bräutigam:
Wilhelm Schiefer.
Die Braut:
Sophie Reiff.
Die Hochzeitsväter:
J. Reiff, Waiblingen.
Gbpf. Schiefer, Bürg.
Obiger Einladung sich anschließend ladet ebenfalls zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
J. Reiff
z. schönen Aussicht.

4000 Mark
sucht gegen bereits doppelte Gütersicherheit bis Martini aufzunehmen.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Zu vermieten.
Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern im ersten Stock hat zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Ein heizbares
Zimmer
hat zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.
Oppelsbohm.
Ein jüngerer
Arbeiter
findet sogleich dauernde Beschäftigung bei **Schneider Plapp.**

und des neuen Aufenthaltsorts zur Anzeige zu bringen
Zur Anzeige sind verpflichtet: a) der behandelnde Arzt, b) jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten beschäftigte Person, c) der Haushaltungsvorstand, d) derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Erkrankungs- oder Todesfall sich ereignet hat. Die Verpflichtung der unter lit. b-d gen. Personen tritt nur dann ein, wenn ein früher gen. Verpflichteter nicht vorhanden ist. Für Krankheits- und Todesfälle, welche sich im öffentl. Kranken-, Entbindungsz., Pflege-, Gefangenen- und ähnlichen Anstalten ereignen, ist der Vorsteher der Anstalt oder die von der zuständigen Stelle damit beauftragte Person, für Krankheits- und Todesfälle, welche auf Schiffen oder Flößen vorkommen, der Schiffers oder Flößers oder deren Vertreter ausschließlich zur Erstattung der Anzeige verpflichtet. In letzteren Fällen hat die Anzeige bei der Ortspolizeibehörde des nächsten Landungsplatzes zu erfolgen. Die Anzeige kann mündlich oder schriftlich erstattet werden. Die erstattete Anzeige ist von der Ortspolizeibehörde sofort auf kürzestem Wege (telegraphisch, telephonisch oder durch Expressboten) dem Oberamt mitzuteilen. Das Oberamt hat die Anzeige neben der Benachrichtigung des

Oberamtsarztes dem Medizinalkollegium alsbald telegraphisch zu übermitteln.

(Landwirtschaftl. Septemberpreis für das Jahr 1899.) Se. Maj. der König hat aus den zur Prämierung hervorragender landw. Leistungen ausgesetzten Mitteln dem Landwirt und Schultheiß Eberhard Kayser in Hegnach, D.A. Waiblingen, in Anerkennung seiner erfolgreichen Bemühungen um Hebung der landwirtschaftl. Zustände in seiner Gemeinde, sowie der sehr guten Führung seines eigenen Betriebs einen Preis von 500 M nebst silberner Denkmünze verliehen.

Waiblingen, 27. Sept. Heute Vorm. tagte in der äußeren Stadtkirche die diesjährige Diözesansynode des Bezirks Waiblingen unter Leitung von Dean Gsch. Den eigentlichen Tagesverhandlungen voraus ging eine Predigt des Pfarrers Schaufellers Buch. Dean Gsch. trug einen eingehenden Bericht über den Stand kirchlicher Angelegenheiten innerhalb der Diözese vor, woran sich dann ein anziehender Vortrag von Pfarrverweser Jung aus Birkmannsweiler über „die Pflichten christlich bildender Geselligkeit in den Gemeinden“ und im Anschluß eine allgemeine Besprechung reichte. Ein Wahl vereinigte Nachm. die Mitglieder im Gasth. z. Adler.

Großheppach, 26. Sept. Auch hierher ist in der letzten Zeit „mehr Licht“ gekommen, indem die Besitzer der hiesigen Mahl- und Sägmühle, Fritz und Karl Häcker, das Wasser der Rems zur Gewinnung elektr. Lichtes verwendet haben.

Stuttgart, 27. Septbr. Für die 100-jährige Jubelfeier des Grenadier-Regiments König Karl (5. württ.) Nr. 123 in Ulm (5.-8. Okt.), als dessen ältester Stamm die am 7. Okt. 1799 errichtete Fußjägerkompagnie, die zunächst dem Grenadierbataillon v. Zobel zugeteilt war, gilt, liegt nunmehr das genaue Programm vor. Danach ist am 5. Okt. im Saalbau Ausführung lebender Bilder aus der Regimentsgeschichte, daran anschließend gefällige Unterhaltung mit Damen. Am Freitag den 6., dem Todestag des Königs Karl, findet 11 Uhr im Münster eine Gedächtnisfeier für den dahingegangenen Chef statt. Am Samstag 7. ist Feldgottesdienst im Kasernenhof, Parade und Ansprache des Regimentskommandeurs, 12 Uhr Spreijung der Mannschaften im Exerzierhaus, 1 Uhr Festmahl im Offizierskasino, abends 7 Uhr Festausführungen für Unteroffiziere und Mannschaften im Exerzierhaus der neuen Infanteriekaserne. Am Sonntag 8. ist Abschiedsfrühstück im Offizierskasino, abends Festtheater. Seitens der Reserve-Landwehroffiziere wird für das Kasino ein auf die Thätigkeit 1870/71 bezug habendes Schlachtengemälde gestiftet.

Stuttgart, 27. Sept. Das Schlierseer Bauerntheater richtet im großen Saal der Lieberhalle seine Bühne ein. Nächsten Dienstag beginnen die „Schlierseer“ ihre Serie von Gastspielen. An jedem Abend wird ein anderes Stück aufgeführt, so daß für größte Abwechslung gesorgt ist. Das „Schlierseer Bauerntheater“ bringt bekanntlich den großen, umfangreichen Apparat der Original-Ausstattung aus Schliersee, spielt also mit eigenen Dekorationen, Möbeln, Requisiten und Kostümen. Das Personal ist tüchtig vermehrt worden, jedoch sind die alten, vorzüglichen Kräfte Terosal, Dengg, Keil, Dirnberger etc. in Wirklichkeit geblieben. Die Eröffnungsvorstellung am Dienstag bringt die tolle Bauernposse „Der Amerikasapfel“, in der der urkomische Xaver Terosal den ganzen Abend in Frauenkleidern die Wirtschafterin „Barbara“ spielt, am 2. Abend kommt „Jägerblut“, am 3. „Die Zwiderwurza“, am 4. „Der Progenbauer von Tegernsee“ zur Ausführung.

Stuttgart, 27. Septbr. Seitens des Württ. Vereins zur Züchtung reiner Jagdhundenaffen wird am 5. Okt. eine 6. interne Jagdhundschau im Igl. Vestallreithaus gehalten, an die sich am 6. und 7. eine Prüfungssuche für Vorstehhunde, sowie eine Schweifsuche für Dachshunde und Schließen für Forstrierer in Zuffenhausen und dem Romwildpark Solitude anschließt. Für Suche wie Schau liegen viele Anmeldungen vor. Bei der Schau werden Preisrichter sein v. Alten, Dr. Guggenheimer-München, Graf Hegnenberg-Dux, G. Lang hier, E. Langer, Frhr. v. Leutrum-Nippenburg und Gen. Leut. v. Schott hier. Zweck der Schau ist ein Ueberblick über das ganze Hundematerial zu gewinnen, das sich in den Händen der Vereinsmitglieder befindet. Bei den

einzelnen Suchen werden Preisrichter sein: v. Alten, Major a. D. v. Ferrier, Dr. Guggenheimer, Graf Hegnenberg, E. Langer, Frhr. v. Leutrum, Oberförster Münst und Gen. Leut. v. Schott.

Stuttgart, 28. Sept. Die Zentralkommission des Wohltätigkeitsvereins und der württ. Landesverein vom roten Kreuz erlassen gemeinsam einen Aufruf zum Festen der Hochwasserbeschädigten in Bayern, in dem es u. a. heißt, daß die Erinnerung an die allseitige Hilfe, die unser engeres Vaterland im Jahr 1895 bei der Katastrophe im Spachtale und im Jahr 1897 bei dem Hagelsturm im Unterland erfahren durfte, gewiß auch unter unsern Mitbürgern Herzen und Hände willig machen wird, ein Scherlein zur Linderung der größten Not beizutragen. Rasche Hilfe ist geboten.

Stuttgart, 28. Sept. In der Kasernenstr. wurde gestern Nachm. ein 1 1/2jähr. Knabe von einem Spann. Lastfuhrwerk überfahren, so daß derselbe sofort tot war. Der Fuhrmann ist bekannt und Untersuchung eingeleitet.

Der württ. Mälvorband wird in der nächsten Zeit in den einzelnen Landesteilen Versammlungen veranstalten, die der Lage des Mälverstandes gelten. So findet am Sonntag den 1. Okt. in Vödingheim eine Versammlung der Sektion Neckarreis statt, bei der Landtagsabg. Schmid über die Notlage der Handmüller, Mälbesitzer Fiedler über die der Kundenmüller und Verbandssekretär Hüller über die Organisation sprechen wird. Dieselben Fragen kommen dann auch in Ulm am Dienstag den 3. Okt. zur Besprechung vor der Sektion Donaukreis; hier wird u. a. Kunstmälbesitzer Blant sprechen.

Ludwigsburg, 26. Sept. Heute früh 5 1/2 Uhr ist der Zuchthausgefangene Karl Keppler von Scharnhausen, Stuttgarter Amt, ein Mechaniker, aus dem Zuchthaus dahier in der grauen Zuchthauskleidung entsprungen. Keppler ist 25 Jahre alt, von ziemlich großer, schlanker Statur und hat rote Haare.

Badnang, 27. Sept. In den letzten Tagen fanden wieder mehrere langwierige Verhandlungen über den an Bertha Baumann begangenen Mord statt. Die Unschuld des Gerbermeisters Bräuninger wurde dabei durch mehrere Zeugen festgestellt. Ein greifbares Ergebnis, das auf die Spur des Mörders führen könnte, trat jedoch nicht zu Tage.

Rirchhausen, D.A. Heilbronn, 28. Septbr. Die Ziehung der Eisenacher Lotterie findet erst am 4. Nov. statt. Die Mitteilung von dem angeblich hierher gefallenen ersten Gewinn muß daher auf einem Irrtum beruhen.

In Rosenfeld fiel Gottlieb Trieb, Wirt im Rosenfelder Thal, so unglücklich in seinem Hause eine Stiege herunter, daß er das Genick brach und sofort tot war.

Weinsberg, 25. Sept. Das Salzbohrwerk bei Oberstadt hatte in den letzten Monaten positive Ergebnisse. In einer Tiefe von mehr als 200 Meter stieß man, laut „S. M.“ in verschiedenen Bohrlöchern auf mächtige Salzschichten, die ohne Zweifel mit den früher im Bezirk angebohrten Schichten in Beziehung stehen.

Der 41. Verbandstag der Württemberg. Gewerbe-Vereine wird am Samstag den 30. Sept., Sonntag den 1. und Montag den 2. Oktober zu Calw abgehalten. Die Tagesordnung desselben enthält u. a. folgende Punkte: Bericht des Verbandsvorstandes Prof. H. Giesler-Stuttgart; Vortrag des Hrn. Dr. Hans Krüger-Charlottenburg, Anwalts des Allgem. Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften: „Gewerbliches Genossenschaftswesen, Warenbazar, Großwarenhäuser“; Bericht über die diesjährige Gewerbe- und Fortbildungsausstellung, Herr Prof. Ziegler-Geislingen; Bericht des Herrn Malermeister Schindler-Göppingen über den hiesigen Verbandstag, die Gewerbe- und Schulausstellung in Groß-Ulmstadt und über den Verbandstag der deutschen Gewerbevereine und die Jubiläumssfeier des Kölner Gewerbevereins in Köln; Bericht des Herrn Dr. Köhler, Verbandschriftführers, über den Schweiz. Gewerbevereinstag in Thun; Statistik des Verbandes von Herrn Finanzassessor Dr. Trübinger, Verbandssekretär; Genehmigung der Neuordnung der Verbandsbeiträge; Kurze Berichte der zwölf Gauvorstände; Pariser Weltausstellung; Antrag Tübingen: Versicherung der Mitglieder des Verbandes gegen Unfall- und Haftpflicht zu wesentlich ermäßigten Preisen; Gründung einer Sterbekasse für Gewerbe-

vereinsmitglieder. Den Schluß bilden Vereinsangelegenheiten. Für festliche Veranstaltungen aller Art und Besuch von gewerblichen und industriellen Etablissements ist gesorgt.

Kavensburg, 26. Sept. Am Samstag Nachm. stürzte in der Zeughausgasse ein Kind 3 Stockwerke herunter, ohne daß es irgend eine Verletzung erlitt. Das Kind ist vor. Jahr unter ein Fahrrad geraten und wurde hierbei auch nicht verletzt.

Tagesberichte.

Berlin, 27. Septbr. Wie das „Kleine Journal“ meldet, hat Präsident Loubet den deutschen Seefizierern, welche dem Besuch des deutschen Kaisers auf dem französischen Schulschiff „Iphigénie“ beiwohnten, hohe Ordensauszeichnungen verliehen. — Das „Kleine Journal“ meldet aus Paris, Kaiser Wilhelm habe England und Transvaal seine Vermittlung angeboten. Frankreich stimmte dieser Aktion freudig zu.

Warschau, 26. Septbr. Eine schreckliche Katastrophe wird aus der Gouvernementsstadt Lublin gemeldet. Unweit der Stadt haben sich bei einem bergauf fahrenden hauptsächlich mit Eisenbahnschienen beladenen Güterzuge acht Wagen losgerissen und sind von steiler Höhe in eine Kompagnie Soldaten des Bielowski'schen Regiments, welche beim Bau der Bahnstrecke arbeitete, hineingefahren. 13 Soldaten wurden sofort getötet, 10 wurden lebensgefährlich und 29 Mann leichter verletzt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 28. Sept. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr auf dem Leonhardplatz: 800 Ztr. Kartoffeln, Preis per Ztr. 3 M bis 3 M 30 S. — Zufuhr auf dem Marktplatz: 1600 Stck Filderkraut, Preis per 100 Stck 20—22 M.

Stuttgart, 28. Sept. (Schlachtviehmarkt.) Preise für 1/2 kg Schlachtgewicht: Ochsen 68—70 S, Färsen 54—55, 50—52 und 44—48 S, Kalbweib (Färsen), Kühe 60—62 und 54—60 S, Kälber 74—78 und 70—74 Pfennig, Schweine 58—60, 54—57 und 48—53 S. — Verkauf des Marktes: Markt im Allgemeinen lebhaft, bei Kälbern flau.

Obstpreis-Zettel.

Winnenden, 28. September. Der Verkaufsstelle des hiesigen Obstbauvereins wurden an heutigem Verkaufstage zugeführt: 38 Sacke Mostobst und 25 Körbe Tafelobst und betrug der Preis für Mostobst 6—7 M und für Tafelobst 11—14 M per Ztr. Nächster Verkaufstag am kommenden Jahrmarkt Mittwoch den 4. Oktober.

Stuttgart, 27. Sept. Dem Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof wurden laut amtlicher Aufzeichnung heute zugeführt: 3 Waggons aus Hessen und Rheinland, 1 aus Ostreich-Ungarn, 8 aus Italien und 6 aus Belgien und Holland, zusammen 18 Waggonsladungen Mostobst, die im Großen zu 1000 bis 1040 M per 10 000 Kilo und im Kleinen zu 5 M 10 S bis 5 M 50 S per 50 Kilo verkauft wurden.

Stuttgart, 28. Sept. Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 800 Ztr. Mostobst, Preis per Zentner 5 M bis 5 M 50 S.

Untertürkheim, 28. Sept. 3 Waggons Ostreich. Obst ist zugeführt; der Preis per Ztr. beträgt 5 M 70 S.

Hopfenpreis-Zettel.

Stetten i. R., 26. Septbr. Die hier erzeugten Hopfen, gegen 300 Ztr., sind heuer von vorzüglicher Güte. Einige Produzenten haben abgesetzt zu 65 und 70 M per Ztr.; an schöner, sackbarer Ware noch Vorrat.

Landwirtschaftliches.

Korb-Steinreinach i. R., 28. Septbr. Zum Stand der Weinberge kann von hier die erste Mitteilung gemacht werden, daß dieselben infolge fleißigen Bespriens schön belaubt und die Trauben Reifegrad weit vorangeschritten sind; die nasse Witterung hat bis jetzt keinen Schaden angerichtet, und dürfte bei einigermassen noch günstigem Wetter eine halber Herbst zu erwarten sein, der in seiner Qualität gut bis recht gut zu werden verspricht.

Für's Herz.

Wer Jesum nimmt zum Heiland an, Der hat das beste Wert getan.